

Oktober 2016



ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland • Paulus • St. Pankratius** in Halle (Saale)

An artistic portrait of a man with long, dark, wavy hair, rendered in dark blue and black tones against a lighter blue background. The man's face is partially obscured by the hair, and he has a serious expression.

ELIAS

Oratorium für
Soli, Chor und
Orchester

29.10.2016 • 17:00
PAULUSKIRCHE IN HALLE

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

(2. Korintherbrief 3, 17)

Sie haben Hunger. Sie kommen an ein Getreidefeld. Das Korn ist verlockend reif. Fragend blicken die Jünger Jesus an. Natürlich, ruft er lachend und greift als erster in die Ähren. Wie gut das tut! Einige haben das gesehen und beschwerten sich später. Mundraub ist nicht verboten, aber der Zeitpunkt war verkehrt. Ernten am Sabbat, am heiligen Ruhetag, das ist eine Ungeheuerlichkeit. Jesus antwortet: Das Gesetz ist für den Menschen da, nicht der Mensch für das Gesetz. Staunend blicken sich die Umstehenden an: Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!

Grübelnd sitzt er in seiner Mönchszelle. Gott kann nicht zufrieden sein mit mir, ich bin zu sündig, zu fehlerhaft! So arbeitet es in ihm, jeden Tag und jede Nacht. Dabei ist er einer der Bußfertigesten. Kein Dienst ist ihm zu niedrig, keine Selbstkasteiung zuviel. Die Wohlmeinenden machen sich Sorgen um ihn. Andere finden ihn übereifrig. Bis es ihm, beim Lesen des Römerbriefes, wie Schuppen von den Augen fällt: Ich bin gerechtfertigt allein aus Gnade! Nicht meine Leistung zählt, nicht meine guten Taten. Gott liebt mich ohne Vorbedingungen, meine Fehler und Schwächen eingeschlossen. Wenn ich das glaube, dann ist alles gut. Was für eine Last fällt von ihm ab! Die kleine dunkle Zelle wird weit und licht. Ihm ist, als würden Kerkertüren aufgeschlossen. Er kann sich annehmen wie er ist, Gott hat ihn ja schon lange angenommen. Leicht und frei fühlt er sich: Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit! Aus dieser Freiheit schöpft er später den Mut, Papst und Kaiser zu widerstehen und die Kirche zu reformieren.

Die Leute in Korinth, vor wenigen Jahren zum Christentum gekommen durch die Mission des Apostels Paulus. Nachdem Paulus abgereist war, kamen andere. Vollmundig traten sie auf. Wahrer Glaube beweist sich durch

Wundertaten, behaupteten sie. Und durch strengen Gehorsam den jüdischen Geboten gegenüber. Wer hatte nun recht? Den Korinthern wurde eng ums Herz. Beeindruckend, wie die neuen Prediger sprachen. Doch wie fordernd, wie erdrückend war ihre Botschaft! Paulus hört davon und schreibt einen Brief: Ich kann euch nicht zwingen, mir zu glauben. Aber vergesst doch das eine nicht: Gott will das Gute für euch, nicht Knechtschaft, nicht Zwang. Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit! Nehmt das als Kriterium, und dann entscheidet selbst als mündige Christen, die ihr seid.

Er kann nicht mehr. Er will nicht mehr. Tag für Tag, Woche für Woche dasselbe Hamsterrad. Nie ist es genug, was er schafft. Immer bleibt etwas liegen. Immer ist jemand unzufrieden. Zumindest befürchtet er das. Und diese Furcht treibt ihn an. Abends fällt er müde ins Bett. Morgens zwingt er sich aufzustehen. Dann einen starken Kaffee, und wieder beginnt alles von vorn. Seine Frau stellt ihn zur Rede. Erst vorsichtig. Als das nichts bewirkt, mit deutlichen Worten. Widerstrebend nimmt er Hilfe in Anspruch. Nachdem er einmal über die Hürde gegangen ist, spürt er, wie gut es tut, sich anzuvertrauen. Endlich hört ihm jemand zu, und es geht einmal nur um ihn. Er lernt, auf seine Bedürfnisse zu achten. Es nicht nur anderen recht zu machen, sondern auch sich selbst. Er lernt, nein zu sagen, auch zu enttäuschen, wenn es sein muss. Umso herzlicher ist ein andermal sein Ja. Die strenge Falte auf der Stirn verschwindet. Ein anderer Geist hat von ihm Besitz ergriffen. Wo Gottes Geist ist, da ist Freiheit.

Liebe Leserinnen und Leser, soviel Freiheit in diesem Herbst! Suchen wir nach ihr im Gottesdienst, in der Familie, im Gespräch mit Freunden, in uns selbst. Gottes Geist schenke uns die Freiheit, die gerade wir brauchen!

Ihr Pfarrer Christoph Eichert

Rückblick

Nacht der offenen Kirchen

Sehr unterschiedlich waren die beiden Konzerte, die im Rahmen der Nacht der offenen Kirchen am 20. August in der Pauluskirche zu hören waren. Es ging aber auch fröhlich und mitunter sehr temperamentvoll zu:

Die Band der Arabischen Oase eröffnete den Abend um 20 Uhr. Fremd waren die orientalischen Klänge für deutsche Ohren, vertraut dagegen für viele der Anwesenden. Männer, Frauen und auch Kinder mit syrischen, irakischen oder afghanischen Wurzeln waren gekommen, um zuzuhören und die Lieder aus ihrer Heimat mitzusingen. Manch einer hatte dabei Tränen in den Augen. Es ging zwischenzeitlich aber auch fröhlich und temperamentvoll zu. Unsere neugotischen Gewölbe hatten mit der Musik kein Prob-

lem, im Gegenteil, die Akustik war wie geschaffen dafür. Wohl noch nie hat die Pauluskirche so viele Kopftücher gesehen und so viele Christen und Muslime gemeinsam beherbergt. Auch das ist „offene Kirche“ im guten Sinn!

Um 22 Uhr war das Saxophonquartett „Four Jass“ zu hören, in dem auch Mitglieder unserer Gemeinde mitwirken. Die jazzigen Klänge, gewürzt mit kleinen literarischen Köstlichkeiten, wurden begeistert aufgenommen. Gut, dass es die Kirchennacht gibt, die auch kirchenferne Menschen anlockt und ihnen signalisiert, dass man ohne Risiko, ja sogar mit Gewinn ein Gotteshaus betreten kann.

Pfarrer Christoph Eichert

Der Gemeindebrief kommt nicht mit der Post

Auch wenn Sie jeden Monat einen neuen schön gestalteten Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten finden, so wurde dieser jedoch nicht von der Post zugestellt. Viele fleißige ehrenamtliche Helfer bringen Ihnen nach Feierabend den Gemeindebrief nach Hause. Das ist Grund, an dieser Stelle einmal allen Austrägern herzlich für Ihren Dienst zu danken. Bisweilen kommt es vor, dass die Türen verschlossen und die Briefkästen schwer zugänglich sind. Auch finden die Gemeindebriefe nicht immer den Weg bis in den Terminkalender oder an die Pinnwand in der Küche. Deshalb möchte ich auch noch einmal auf die Möglichkeit der Zusendung per newsletter oder auf unsere Website „www.paulusgemeinde-halle.de“ hinweisen. Wenn Sie lieber auf diesem Weg informiert werden wollen, rufen Sie bitte im Gemeindebüro (Telefon 5233787) an oder senden Sie uns dazu eine Mail. Vielen Dank!

Pfarrer Friedhelm Kasparick

Privatquartiere für den deutschen ev. Kirchentag 2017

„Du siehst mich“ – Das ist Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2017, der in Riesenschritten näher kommt. Vom 24. bis 28. Mai 2017 ist es soweit.

Für Gäste aus dem In- und Ausland werden Unterkünfte für 3-5 Tage gesucht. Die meisten Gäste kommen für 3 Nächte: von Donnerstag bis Sonntag (25.-28.05.). Gäste aus dem Ausland sind dankbar, auch fünf Nächte bleiben zu dürfen – von Mittwoch bis Montag (24.-29.05.).

Wenn Sie ein Gästezimmer, eine freie Couch oder Doppelbett haben und sehr gern Gastgeber sein wollen, der ins Gespräch kommen und seinen Gast kennenlernen will, dann wird das „Du siehst mich“ noch auf einer persönlichen Ebene erlebbar.

Bitte kontaktieren Sie mich (Tel. 5483821; E-Mail: horncornelia@t-online.de)!

Dankbar und in Vorfreude auf Ihre Rückmeldung,

Cornelia Horn

Wer krabbelt da?

Aus kleinen Käfern werden große Leute! Die Krabbelgruppe „Pauluskäfer“ begleitet Kinder und ihre Eltern auf ihren ersten Schritten. Wir lernen uns kennen, singen und spielen miteinander. Kniereiter, Finger- und Kreisspiele, aber auch Themen zum Staunen und Entdecken beschäftigen uns. Während die Kinder erste Kontakte knüpfen, ist für die Eltern Zeit

zum Austausch und Plaudern. Wir treffen uns alle zwei Wochen von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus im Pauluszimmer (rechter Eingang).

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 0 und 2 Jahren mit ihren Eltern!

18.10. + 01.11. | 9:30 Uhr | Pau

Nacht der Lichter

Wer zu Ostern das Taizé-Liedersingen vermisste, hat am Freitag, dem 21.10., die Gelegenheit, mit der Jungen Gemeinde die diesjährige „Nacht der Lichter“ mit Liedern und Gebeten aus Taizé zu feiern. Dabei werden wir wieder gemeinsam mit der katholischen

Jugend das Abendmahl feiern. Im Anschluss wollen wir uns beim beliebten „Krümeltee“ und Gebäck die Bilder der Romfahrt anschauen. Beginn ist 19 Uhr.

21.10. | 19:00 Uhr | Pau

Montagsgespräch

Gefängnisseelsorge: Schuld und Strafe aus christlicher Sicht

Referent: Pfr. Friedhelm Kasparick (JVA Halle-Nebenstelle)

Wenn wir von Schuld und Strafe reden, bewegen wir uns in der Spannung zwischen Menschenwürde und Regularien der Gesellschaft. Deshalb gilt es in der Gefängnisseelsorge zwischen Person und Sache zu unterscheiden. Trotz der Opferperspektive und der Verurteilung der Tat muss das Gegenüber, das schuldig geworden ist, als

Mensch in einer Grenzsituation und als Geschöpf Gottes gesehen werden. An diesem Abend sollen die Arbeit der Gefängnisseelsorge vorgestellt und Vorurteile abgebaut werden. Bitte bringen Sie Ihre Fragen und Gesprächsimpulse mit!

24.10. | 20:00 Uhr | Pau

Mittelaltertreff: Fahrt nach Dieskau

Herzliche Einladung an alle Senioren und Interessenten unserer Region zur nächsten Fahrt des „Mittelaltertreffs“ nach Dieskau. Wir wollen uns nach einer kleinen Andacht die Kirche erklären lassen und bei schönem Wetter im Schlosspark bei Kaffee und Ku-

chen miteinander ins Gespräch kommen und Volkslieder singen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Telefon 5233787) an und bilden Sie Fahrgemeinschaften!

27.10. | Abfahrt: 14:30 Uhr | Pau

Gemeindeversammlung

Der Gemeindegemeinderat der Paulusgemeinde lädt herzlich zur Gemeindeversammlung am 30.10. in die Pauluskirche ein. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es wird über Themen, Entwicklungen und Entscheidungen des vergangenen Jahres be-

richtet. Außerdem blicken wir in die Zukunft: Die anstehende Sanierung der Orgel wird uns beschäftigen, ebenso die Hilfe für Flüchtlinge oder die Entwicklung des Gemeindehauses. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!

30.10. | 10:00 Uhr | Pau

Termine in der Paulusgemeinde				
Di	04.10.	19:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
	09.-16.10.		Ökumenische Romfahrt der Jugend	
Mo	17.10.	19:30	GKR-Sitzung	Pau
Di	18.10.	09:30	Pauluskäfer	Pau
Mi	19.10.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
		20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Fr	21.10.	16-19	Teenietreffen der Region „Wer findet Mr. X?“	Hei
		19:00	Nacht der Lichter (siehe Seite 4)	Pau
Mo	24.10.	20:00	Montagsgespräch: Gefängnisseelsorge (siehe Seite 4)	Pau
Mi	26.10.	18:30	Ökumenischer Freundeskreis Flüchtlinge	Pau
Do	27.10.	14:30	Mittelaltertreff: Fahrt nach Dieskau (siehe Seite 4)	
Sa	29.10.	17:00	Konzert: „Elias“ von Mendelssohn Bartholdy mit der Staatskapelle Halle und dem Paulus-Chor Halle (siehe Titelseite) - Kartenverkauf im Gemeindebüro	Pk
So	30.10.	11:00	Gemeindeversammlung (siehe Seite 4)	Pk
Mo	31.10.	10:30	Ökumen. Reformationsgottesdienst (siehe Seite 7)	Hl. Kr.

Rückblick Paulus-GKR

Klausurtagung im Haus Sonneck bei Großjena

Zu unserer diesjährigen Klausurtagung Anfang September nahmen wir Quartier im Haus Sonneck auf einem Weinberg oberhalb des Zuflusses der Unstrut in die Saale. Das Quartier auf dem Berg war ein Ort, der symbolisch für unseren Standort steht mit dem Erreichen der Hälfte unserer Zeit als gewählter GKR.

Wir nutzten die Zeit dort zum persönlichen Austausch, zum Rückblick auf drei Jahre und zum Ausblick auf die kommenden. Thema unseres persönlichen Austausches war unsere Taufe mit Erinnerungen und ihre Bedeutung für uns und unser Leben, auch mit unseren Paten, die uns z.T. ein Stück weit auf unserem Weg ins Leben begleitet haben. Die Fülle der persönlichen Erinnerungen hat uns die Entscheidung treffen lassen, im kommenden Jahr einen Gottesdienst zur Tauferinnerung mit der Gemeinde zu feiern, um allen die Möglichkeit zur Rückbesinnung auf dieses ganz

prägende Sakrament unseres christlichen Lebens zu geben. Im Rückblick auf drei Jahre GKR standen ganz viele Projekte und Höhepunkte im Miteinander unserer aktiven Gruppen und Kreise, die unser Gemeindeleben so reich machen. Auch wenn wir im konstruktiven Zusammenarbeiten viel angepackt haben, bleiben uns noch wesentliche Aufgaben. Hierzu zählen Maßnahmen der Gemeindehaussanierung und unser Orgelbau- bzw. -sanierungsprojekt.

In der dankbaren Rückschau standen aber auch die vielen Menschen, die mit Ihrer Arbeit unsere Projekte und Arbeit in den Kreisen unterstützen, und denen wir dankbar sind.

Möge Gott uns auch für die kommenden Jahre ein Begleiter unserer gemeinsamen Arbeit zum Wohle unserer lebendigen Gemeinde sein und bleiben.

Ihr Andreas Hilgeroth

Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

02.10. 19. So. nach Trinitatis	10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (Kasparick)	Pk
	10:00	Gottesdienst (Bucher)	Bricc
	10:30	Abendmahlsgottesdienst (Dr. Schneider)	Hei
09.10. 20. So. nach Trinitatis	09:15	Gottesdienst (Dr. Haupt)	KMö
	10:00	Gottesdienst mit Taufen (Eichert/Dr. Hamann)	Pk
	10:00	Gottesdienst (Sonntag)	Bricc
	10:30	Gottesdienst (Dr. Haupt)	Hei
16.10. 21. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (Warner) mit Krabbelgottesdienst (Germann)	Pk
	10:00	Gottesdienst (Rehahn)	Bricc
	10:30	Gottesdienst m. Kindergottesdienst (Kleemann), anschl. Kirchenkaffee	Hei
23.10. 22. So. nach Trinitatis	10:00	Literaturgottesdienst für die Region (Kasparick)	Pk (siehe Seite 7)
	10:00	Gottesdienst (Neugebauer)	Bricc
30.10. 23. So. nach Trinitatis	09:15	Gottesdienst (Dr. Neugebauer)	KMö
	10:00	Gottesdienst mit Taufe (Eichert) anschl. Gemeindeversammlung	Pk
	10:00	Gottesdienst (Neugebauer)	Bricc
	10:30	Gottesdienst (Dr. Neugebauer)	Hei
31.10. Reformationstag	10:30	Ök. Gottesdienst am Reformationstag (Koschig/Neugebauer); (siehe unten)	Hl. Kreuz

06.11. Dritttletzter So. d. Kirchenjahres	10:00	Gottesdienst zur Friedensdekade (Kasparick)	Pau mit Flüchtlingen u. Jugendlichen der Paulusgem.
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Eichert)	Bricc
	10:30	Gottesdienst (Dr. Schneider)	Hei

Pau Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	Hei Heilandskirche Krokusweg 29	GTro Gemeindehaus Pfarrstr. 5
Pk Pauluskirche Rathenauplatz 22	KMö Kirche Mötzlich W.-Dolgener-Str. 1	Bricc Kirche Briccius Pfarrstr. 1a
	PMö Pfarrh. Mötzlich W.-Dolgener-Str. 7	

Literaturgottesdienst

Christoph Schlingensief: So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein!

Sprecher: Dr. Christian Gutowski

„Kammersinfonie“ für Orchester – Auftragswerk der Ev. Paulusgemeinde (Uraufführung), Komposition: Raphael Brandstätter

Musik: Orchester der ev. Paulusgem.; Leitung: KMD Andreas Mücksch

Mit seinem bewegenden Tagebuch einer Lungenkrebserkrankung lässt der bekannte Regisseur und Installationskünstler Christoph Schlingensief teilhaben an seiner eindringlichen Suche nach sich selbst, nach Gott, nach der Liebe zum Leben. Umrahmt wird die Lesung von Musik des jungen Komponisten Raphael

Brandstätter. Der 18-Jährige ließ sich von Schlingensiefs Buch zu einer Kammersinfonie inspirieren, deren Uraufführung in der Pauluskirche am 23. Oktober 2016 um 10:00 Uhr zu erleben ist.

23.10. | 10 Uhr | Pk

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir wieder gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern den Reformationstag begehen. Dies tun wir in guter Tradition in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche (eine in anderen Regionen Deutschlands leider immer noch unvorstellbare Idee). Der Gottesdienst wird von Pfarrer Koschig und Pfarrerin Neugebauer sowie vom Posaunenchor der Paulusgemeinde gestaltet. Geben Sie sich gegenseitig ein Zeichen gelebter Ökumene!

31.10. | 10:30 Uhr | Hl. Kreuz, Gütchenstr.



Grafik: Pfeifer

Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde				
Do	06.10.	14:00	Geburtstagsfeier des Quartals für alle ab 70	Hei
Mi	12.10.	14:00	Gemeindenachmittag (Thema folgt)	PMö
Di	18.10.	19:30	Gemeindekirchenrat Heiland und Pankratius	Hei
Mi	19.10.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
Fr	21.10.	16-19	Teenietreffen der Region „Wer findet Mr. X?“	Hei
Mo	24.10.	18:00	Junge Gemeinde im Jugendkeller	Tro
Di	25.10.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö
		19:30	Gemeindeabend „Gemeinsam unterwegs“ (siehe Seite 9)	Hei

„Heimatkirche und regionale Zusammenarbeit“

Im Januar 2016 wurde Frau Neugebauer mit dem Dienst in der Pfarrstelle Trotha-Seeben beauftragt. Wenn sich drei Gemeinden eine Pfarrerin „teilen“, entstehen viele Berührungspunkte. Man lernt sich näher kennen und erfährt vom Gemeindeleben der anderen. Es wird auch deutlich, dass viele aufwändig vorbereitete Veranstaltungen doppelt angeboten werden oder sich zeitlich überschneiden. Ist es da nicht manchmal besser, Kräfte zu bündeln? In einigen Bereichen gibt es bereits gemeinsame Projekte. Aber es treten auch Unsicherheiten auf, wenn man sich von Gewohnheiten trennen, Bewährtes verändern oder Neuem zuwenden muss. Aus der Frage, in welcher Intensität und Form die Zusammenarbeit in der Region, aber vor allem in den drei Gemeinden, zukünftig gestaltet werden kann, entstand die Idee einer Zukunftswerkstatt.

Am 03.09.2016 trafen sich die Kirchenräte der Gemeinden Trotha-Seeben, Heiland und Pankratius, die hauptamtlichen Mitarbeiter im Verkündigungsdienst und die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter von Gemeindegruppen im Trothaer Gemeindehaus. Nach einer Vorstellungsrunde ging es unter Leitung von Gemeindeberater Reinhard John aus Dresden an die Bearbeitung der entscheidenden Ausgangsfrage: Welche Bedeutung hat für mich die Eigenständig-

keit meiner Heimatkirche und wie kann ich mir regionale Zusammenarbeit vorstellen? Schnell entwickelte sich eine intensive Arbeitsatmosphäre. Wir haben mit den Füßen abgestimmt, Standpunkte erläutert, Vor- und Nachteile erkannt, Bedenken und Zukunftsvorstellungen diskutiert und Ziele abgesteckt. Am Ende des Tages konnten wir auf eine Vielzahl von gedanklichen Übereinstimmungen, guten Ideen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit schauen, waren uns aber auch einig, dass die Identität jeder Gemeinde gewahrt bleiben soll.

Die Balance zwischen dem richtigen Maß an Eigenständigkeit und einer verbindenden regionalen Zusammenarbeit zu finden und zu halten, wird für alle Gemeinden eine Aufgabe bleiben, die den ehrlichen Willen aufeinander zuzugehen, Sensibilität und Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der anderen, Zulassen von Veränderung und Transparenz der eigenen Zielstellungen erfordert.

Nun heißt es, im Gespräch zu bleiben, Arbeitsgruppen zu gründen, Ideen abzuwägen und umzusetzen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Im ersten Quartal 2017 wird in einem Nachfolgetreffen der drei Gemeindekirchenräte zur Zukunftswerkstatt eine erste Rückschau gehalten.

Bettina Weise

Gemeindeabend in Heiland „Gemeinsam unterwegs“

Unter diesem Motto steht der nächste Gemeindeabend in der Heilandsgemeinde. Superintendent i.R. Günther Buchenau, profunder Kenner und engagierter Mitstreiter der ökumenischen Bewegung, wird über den gegenwärtigen Stand der Ökumene berichten und dabei besonders auch auf die Situation hier in Halle eingehen.

Einiges trennt die Kirchen, viel mehr jedoch verbindet sie. Noch bestehende Unterschiede, bereits erreichte Schritte zu

einem versöhnten Miteinander in Vielfalt und konkrete Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Ökumene in unserem Gemeindeleben vor Ort werden an diesem Abend zur Sprache kommen.

Sie sind herzlich eingeladen am Dienstag, dem 25. Oktober 2016, um 19:30 Uhr in das Gemeindehaus der Heilandsgemeinde.

25.10. | 19:30 Uhr | Hei

Sprechzeit Gemeindebüro

Wegen Urlaubs findet im Gemeindebüro Heiland/Mötzlich am 6. und 13. Oktober **keine Sprechzeit** statt.

Was ist das Café Amal? ...

... wurden wir schon öfter gefragt, wenn wir die Hinweisschilder am Trothaer Gemeindehaus anbrachten. – Amal heisst Hoffnung auf arabisch. Die Begegnungen, die seit Mitte Januar 3x pro Woche im Lesecafé, im Musikzimmer und im Sommer auch im Garten des Gemeindehauses stattfinden, stimmen hoffnungsvoll. Syrische und afghanische Männer, Frauen und Kinder treffen sich bei Tee und Keksen mit Gemeindegliedern und Trothauern – auch diese von jung bis alt. Es wird erzählt, gesungen, manchmal getanzt und zugehört (deutsch, englisch, arabisch und mit Händen und Füßen), gespielt (Memory, Tischtennis ...), Rat gesucht und gegeben (Hausaufgaben, Arbeits-, Arzt- oder Kindergartensuche ...) und sich gegenseitig Mut gemacht. Ein Deutschkurs und eine Fahrradselbsthilfereparaturwerkstatt finden statt oder sind im Entstehen. Wir

freuen uns über neue Gesichter und helfende Hände. Kommen Sie doch einfach mal vorbei im Café Amal und genießen Sie die warmherzige Atmosphäre! Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, ein offenes Herz ist genug!

dienstags	10 -12 Uhr (besonders für Frauen)
mittwochs	15-17 Uhr
freitags	16-18 Uhr

Wir suchen auch immer wieder Paten für einzelne Geflüchtete oder Familien. Falls Sie noch ein Fahrrad (für Kinder oder Erwachsene) im Keller haben, melden Sie sich bitte unter cafe-amal@briccus.de.

*ehrenamtliche Team vom
Café Amal*

Dankesbrief (gekürzte Fassung)

Liebe Spenderinnen und Spender für unser Bildungsprojekt in Ukalawa (Ikondo),

danke für Ihre Treue, obwohl Sie fast ein Jahr nichts über unser Bildungsprojekt gehört haben. Diese lange Zeit war für unsere tansanischen Partner und uns eine schwierige Geduldprobe, denn das Geld, das wir vor einem Jahr auf das Gemeindep konto in Tansania überwiesen hatten, konnte erst nach neun Monaten abgehoben werden, weil das Konto „gestorben“ war (wegen fehlender Kontobewegungen), und erst nach Erfüllung bestimmter Bedingungen „wiederbelebt“ werden konnte. Das bedeutete für Pfarrerin Wililo und zwei weitere Unterschriftsberechtigte, mehrmals in die Stadt Njombe zu fahren - aber während der Regenzeit war das nicht möglich. Nun ist im Juli die exakte Abrechnung der Gelder gekommen, die in bewährter Weise vom Partnerschaftskomitee von Ukalawa/Ikondo an die Ober- und Berufsschüler verteilt worden sind. Immer wieder schreiben uns unsere Partner von ihrer großen Dankbarkeit für unsere Unterstützung, und sie bitten, weiterhin in die Bildung zu investieren. Sie wollen ein Konto bei einer anderen Bank eröffnen, wo es nicht solche Probleme geben soll.

Zwar hat die neue Regierung Tansanias mit Präsident Magufuli, die seit Oktober 2015 im Amt ist, das Schulgeld für die Oberschule abgeschafft, aber das ist nur ein kleiner Teil der Aufwendungen für die Eltern. Sie müssen weiterhin Beiträge in bar und Naturalien (Mais, Bohnen, Reis) zahlen. Die Mulunga-Oberschule in Ukalawa, die die meisten Jugendlichen besuchen, hat uns gebeten, 50 Betten für das Mädcheninternat zu finanzieren. Wir

haben im Tansania-Arbeitskreis der Paulusgemeinde beschlossen, aus dem bestehenden Fonds für dieses Jahr 6000 Euro nach Tansania zu überweisen (2000 Euro für die Betten und 4000 Euro für bedürftige und besonders förderungswürdige Kinder in Ober- und Berufsschulen). Außerdem wollen wir zwei Laptops finanzieren. Dass unsere Bildungsförderung einige gute „Früchte“ hervorgebracht hat, kann man beispielsweise an der Wandzeitung im Gemeindehaus sehen. Einer von diesen „Früchten“ war gerade über drei Wochen als Gast hier, nämlich Camillo Mdeya, der seit 1992 die Oberschule besucht hatte. Er studierte dann katholische Theologie, wurde 2007 zum Priester geweiht und erwarb 2015 nach dreijährigem Studium noch den Bachelor in Betriebswirtschaft. Er hatte uns bei unseren letzten Reisen in Tansania sehr geholfen und uns seine Projekte in der Landwirtschaft und seine Seifenfabrik gezeigt. Jetzt arbeitet er als Finanzdezernent in der katholischen Diözese in der Stadt Njombe.

*Irmtraud Herms
(Tansania-Arbeitskreis der Paulusgem.)*

Ihre Spenden für unser Bildungsprojekt überweisen Sie bitte auf das Konto der Paulusgemeinde Halle:

IBAN: DE44 800 537 620 380005770

BIC: NOLADE21HAL

Stichwort: Tansania-Bildungsprojekt

Herzlichen Dank – Asante sana!

Herzliche Segenswünsche zum 70., 75., 80. oder zu weiteren Geburtstagen

übermitteln wir in Paulus am...

06.10.	Marianne Mager	(88.)
06.10.	Dr. Eva-Maria Pfau	(85.)
08.10.	Dr. Arnulf Schmücking	(82.)
12.10.	Gudrun Baruth	(88.)
13.10.	Dr. Manfred Kleiber	(75.)
18.10.	Jürgen Sachse	(75.)
19.10.	Ingeburg Luppe	(85.)
19.10.	Wilhelm Kuwatsch	(84.)
20.10.	Carla Meister	(85.)
20.10.	Joachim Hoyer	(80.)
22.10.	Anneliese Grabsch	(83.)
25.10.	Helmut Menz	(80.)
25.10.	Edith Rieger	(70.)
31.10.	Sigrid Schaller	(75.)
31.10.	Ingrid Hanke	(84.)

in Heiland und St. Pankratius am...

01.10.	Marie-Luise Eisele	(89.)
02.10.	Bärbel Mämecke	(70.)
06.10.	Walter Bartnig	(90.)
10.10.	Rita Teichert	(86.)
11.10.	Edith Weber	(90.)
13.10.	Dr. Gerald Lange	(83.)
14.10.	Gertrud Pfister	(92.)
17.10.	Helgard Stöckel	(75.)

**Einladung zur Geburtstagsfeier
des Quartals für alle ab 70:
06.10.2016 | 14-16 Uhr | Hei**

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet am

21.07.2016 Frau Wilfriede Hilbert
im Alter von 78 Jahren (Heiland),
30.07.2016 Herr Klaus Udo Lange
im Alter von 62 Jahren (Mötzlich).

Kirchlich getraut wurden

am 27.08.

Raik und Franziska Müller, geb. Kelle
(Paulus).



Es wurden getauft am

29.05.
David Georg und Anna Felicia Ballod
(Paulus),
31.07. Valentin Scheffler (Paulus),
21.08. Dr. Claudia Langosch (Erw.-taufe)
(Paulus),
21.08. Natalina Schön (Heiland),
28.08. Anton Wohlfarth (Paulus),
11.09. Lua Sachadae (Paulus).

■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
dienstags 14-täglich 9:30-10:30 Uhr Krabbelgruppe „Pauluskäfer“
 19:15 Uhr Emotions Anonymous – Selbsthilfegruppe f. emotionale Gesundheit
mittwochs 14:45 Uhr Kindergartenchor in 2 Gruppen
 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.)
 16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)
 18:00 Uhr Posaunenchor
 19:30 Uhr Orchester
 1x monatl. 18:30 Uhr Ökum. Freundeskreis Flüchtlinge (Seiteneing. Gem.-haus)
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
donnerstags 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde
 19:30 Uhr Pauluschor
samstags 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
- Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.
 Flötenkreise bei Frau Wache mittwochs + donnerstags nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA
dienstags 15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse
donnerstags 19:00 Uhr Chor
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindenachmittag

Heiland	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Dr. Jürgen Pannwitz Goldlackweg 2 Tel. 5223702 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 BIC: NOLADE21HAL Krokusweg 29 Fr. Gaul Öffnungszeit: Do 14-16 Uhr Tel. 68468850
Gemeindebüro Heiland		
St. Pankratius	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Odo Lilienthal Zöberitzer Straße 9 Tel. 5226026 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 BIC: NOLADE21HAL
Paulus	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Ulrike Germann Rathenauplatz 13 Tel. 5238932 IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Paulus		Robert-Blum-Str. 11a Frau Gaul Tel. 5233787 Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr Di 16-18 Uhr Do 16:30-18:30 Uhr
Bauverein Pauluskirche		IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert		Georg-Cantor-Straße 21 06108 Halle (Saale) Tel. 4459490 Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick		Adolf-von-Harnack-Straße 2 06114 Halle (Saale) Tel. 5230070 Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
PfarrerIn Grietje Neugebauer		Goldlackweg 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5233877 Mo 17-18 Uhr im Gem.-haus Trotha, Pfarrstr. 5 (+ tel. Absprache) Sprechzeit im Gem.-haus Heiland nach telefonischer Absprache E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
Katechetin Elisabeth Opitz		Kopernikusstraße 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücksch		Robert-Blum-Straße 11 06114 Halle (Saale) Tel. 5225542
Kindergarten		Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) Tel. 5230813 E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de Leitung: Almut Beer Sprechzeit nach telefonischer Absprache
Redaktionsschluss		für Nov.: 05.10.2016 Newsletter unter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de Tel. 5233787